



INSTITUT FÜR ARBEITSMARKT- UND
BERUFSFORSCHUNG
Die Forschungseinrichtung der Bundesagentur für Arbeit

Die Arbeitsmarktintegration von Migrant*innen aus Südosteuropa in Deutschland

Zuwanderung aus Südosteuropa

Chance und Herausforderungen für die Kommunen

Evangelische Akademie Loccum

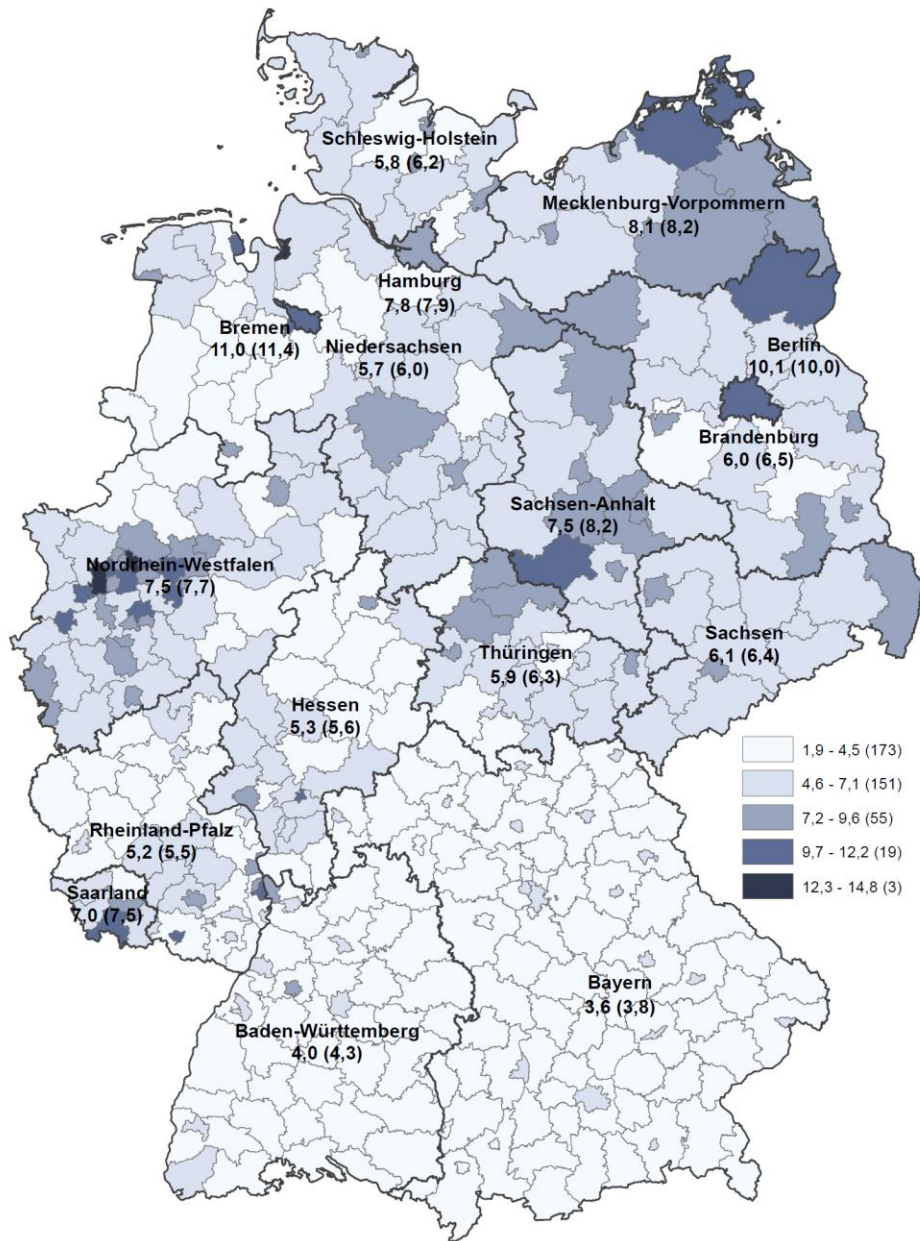
Online-Tagung 15./16.06.2021

Dr. Carola Burkert, IAB



Arbeitslosenquoten im Mai 2021

Länder und Kreise



Vorbemerkung : Regionale Disparitäten am Arbeitsmarkt und der erste Blick

Arbeitslosenquote Mai 2021

Deutschland: 5,9%

Bundesländer

Höchste Arbeitslosenquote: Bremen 11,0%

Geringste Arbeitslosenquote: Bayern 3,6%

Kreise und kreisfreie Städte

Höchste Arbeitslosenquote: Gelsenkirchen 14,8%

Geringste Arbeitslosenquote: Eichstätt 1,9%

Arbeitslosenquote*

	Nov 20	
	Rumänien	Bulgarien
Bayern	5,2%	9,5%
Niedersachsen	5,8%	15,7%
Nordrhein-Westfalen	11,5%	25,1%

*Aloquote mit eingeschränkter Bezugsgröße

Eingeschränkte Bezugsgröße umfasst nur Erwerbspersonen für sozialversicherungspflichtige und geringfügige Beschäftigung sowie Arbeitslose.

Auf einen Blick bzw. in 9 Punkten: Migrant*innen aus Südosteuropa am Arbeitsmarkt in Deutschland

1. **Mobilität in der EU:** Warum wandern Personen und was sind Hemmnisse?
2. **Qualifikation:** Im Durchschnitt schlechter qualifiziert als der Durchschnitt der Neuzuwanderer/-innen insgesamt und bereits in Deutschland lebende Personen aus EU-2
3. **Erwerbsintegration:** Aber hohe Erwerbsintegration auch ohne abgeschlossene Berufsausbildung
4. **Beschäftigungsaufbau:** Unverzichtbar - Beitrag der Migrant*innen aus Südosteuropa beim Beschäftigungsaufbau
5. **Beschäftigungsposition:**
 - Konzentration in bestimmte Wirtschaftszweige und Berufe – deutliche Unterschiede zu Deutschen
 - Hohe Anteile bei Helfern – aber auch viele Fachkräfte; deutliche Unterschiede zwischen den Herkunftsgruppen
6. **Entgelt:** Häufiger im Niedriglohnbereich als Deutsche bei gleichem Anforderungsniveau
7. **Höhere Quoten:** SGB-II, Erwerbsfähige Leistungsberechtigte und Arbeitslosigkeit- Unterschiede zwischen den Herkunftsgruppen
8. **Schattenbereich:** Was nicht betrachtet wurde
9. **Auswirkungen der Covid-19 Pandemie:** Höhere Betroffenheit am Beispiel der Arbeitslosigkeitsentwicklung

1. Mobilität in der EU: Warum wandern Personen und was sind Hemmnisse?

- Lage am Arbeitsmarkt: starke Unterschiede zwischen EU-Ländern – Mobilität dient Reduzierung der Ungleichgewichte
- Mobilitätentwicklung in der EU
 - Anstieg durch geänderte Zuwanderungsbedingungen
 - Umlenkung der Migration durch EU-Schuldenkrise
- Wanderungsentscheidungen beeinflusst durch
 - Arbeitskräftenachfrage/Beschäftigungsperspektiven im Herkunftsland und im Ankunftsland
 - Lohnniveau/ Arbeitsbedingungen
 - Wohlstandsniveau
 - Netzwerke
- Hemmnisse der Mobilität
 - Sprachbarrieren, kulturelle Faktoren, fehlende Transparenz von Beratungsangeboten
 - Arbeitssuche, fehlen von professionellen Netzwerken, Anerkennung von im Ausland erworbenen Berufsabschlüssen

2. Qualifikation: EU-2 Neueinwander*innen im Durchschnitt schlechter qualifiziert als bereits in Deutschland lebende Personen aus EU-2 und alle Neuzuwander*innen

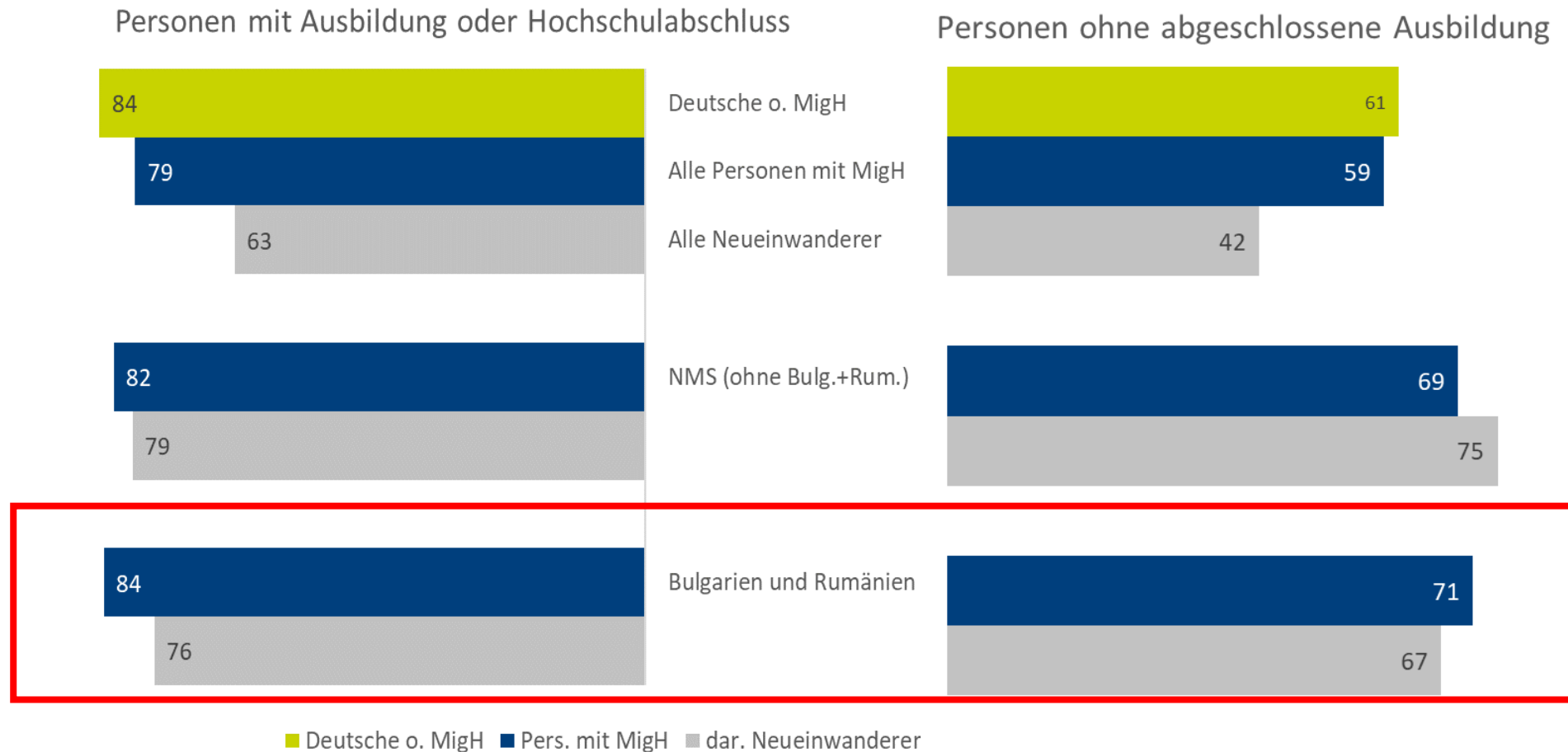
Qualifikationsstruktur von Personen mit Migrationshintergrund im Vergleich zu Neueingewanderten nach Herkunftsland, im Durchschnitt 2012 bis 2018, 25- bis 64-Jährige, Anteile in Prozent



3. Erwerbsintegration

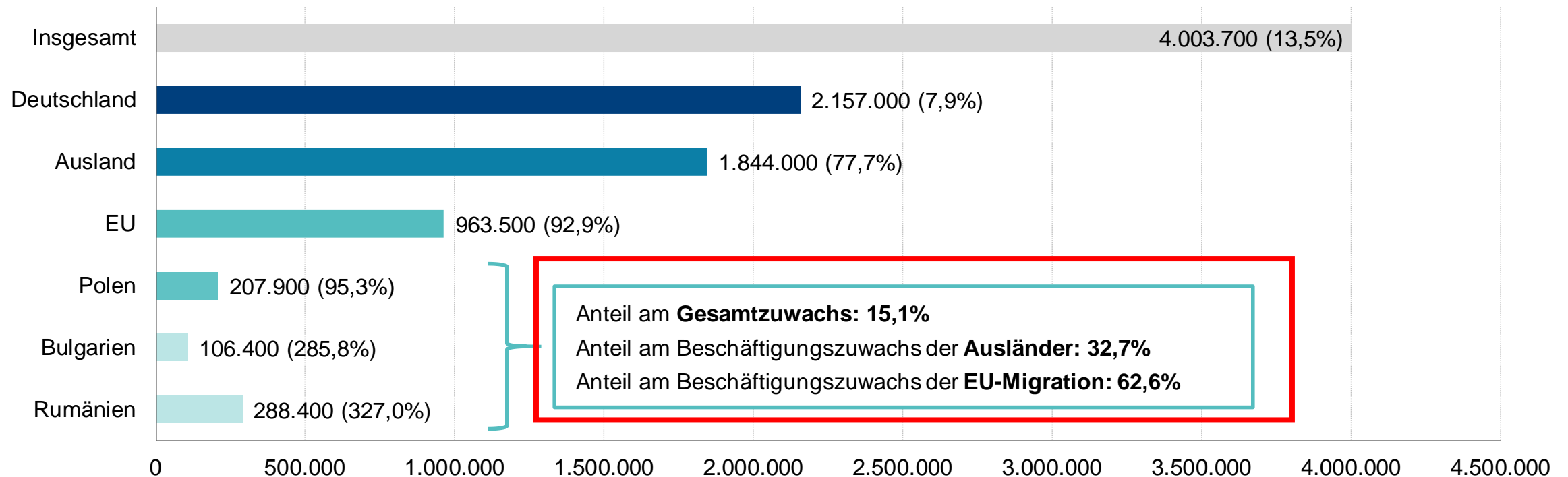
EU-2 Neueinwander*innen: hohe Erwerbsintegration auch ohne abgeschlossene Berufsausbildung

Erwerbstätigenquoten nach Herkunftsregion und beruflicher Ausbildung, im Durchschnitt 2012-2018, 25- bis 64-Jährige, Anteile in %



4. Beschäftigungsaufbau Unverzichtbar - Beitrag der Migrant*innen aus Südosteuropa

Wachstum von sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung **insgesamt** am Arbeitsort Deutschland, Jan 2014 bis Dez 2019, absolut (gerundet) und in %



EU-Migration: Summe aus EU-4: Griechenland, Italien, Portugal, Spanien; **EU-8:** Estland, Lettland, Litauen, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn; **EU-2:** Bulgarien, Rumänien sowie Kroatien.

Anmerkung: Differenz von Deutschen und Ausländern zur Gesamtsumme aufgrund von Fällen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit.

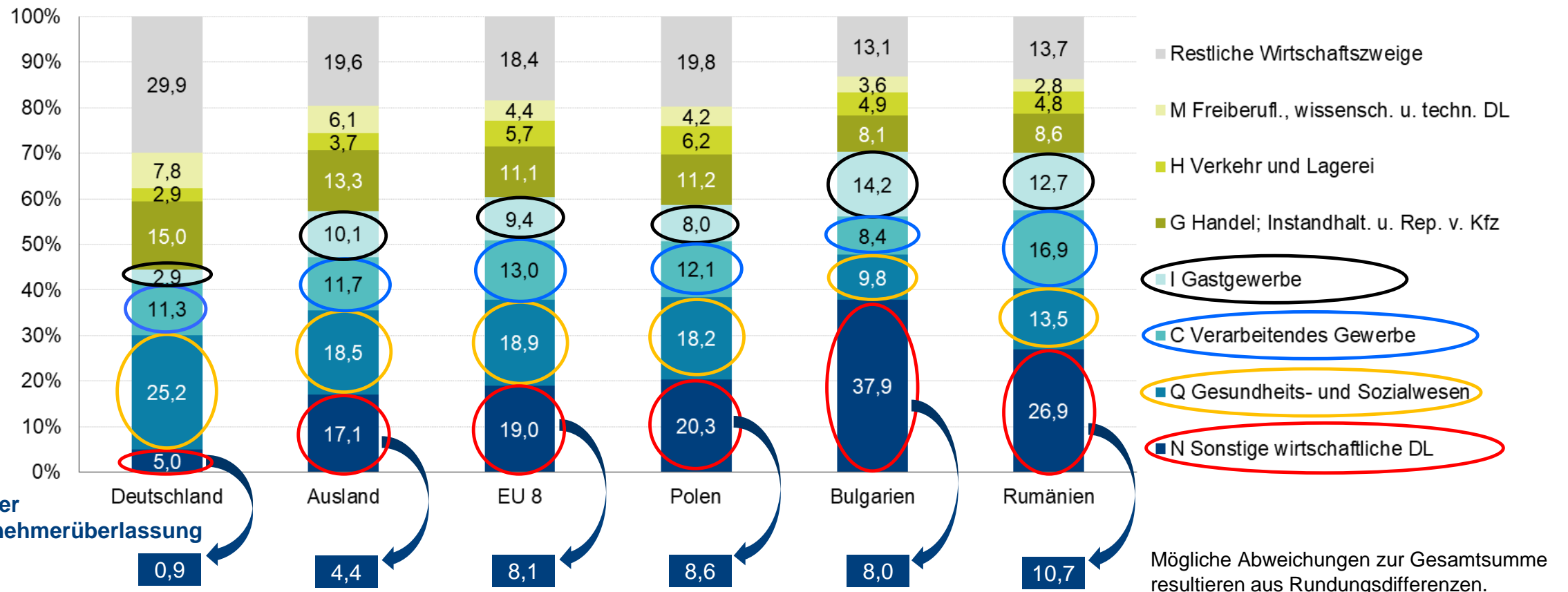
5. Beschäftigungsposition: Konzentration von Migranten aus Südosteuropa in bestimmten Wirtschaftszweigen

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte deutsche und nichtdeutsche **Männer** (ohne Auszubildende) aus ausgewählten Herkunftsgebieten, nach Wirtschaftszweigen, Deutschland, März 2020, Anteil in Prozent



5. Beschäftigungsposition: Konzentration von Migrantinnen aus Südosteuropa in bestimmten Wirtschaftszweigen

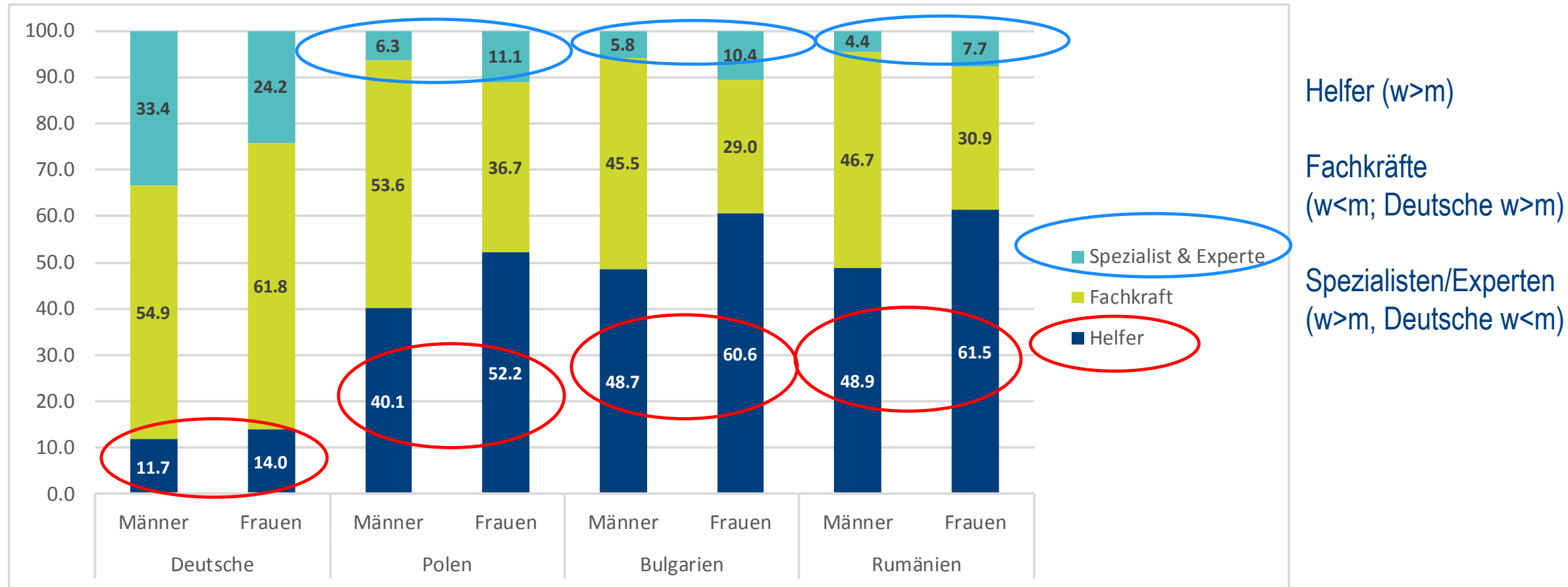
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte deutsche und nichtdeutsche **Frauen** (ohne Auszubildende) aus ausgewählten Herkunftsgebieten, nach Wirtschaftszweigen, Deutschland, März 2020, Anteil in Prozent



5. Beschäftigungsposition:

Südosteuropäische Migrant*innen – viele Helfer, aber auch viele Fachkräfte und Spezialisten/Experten

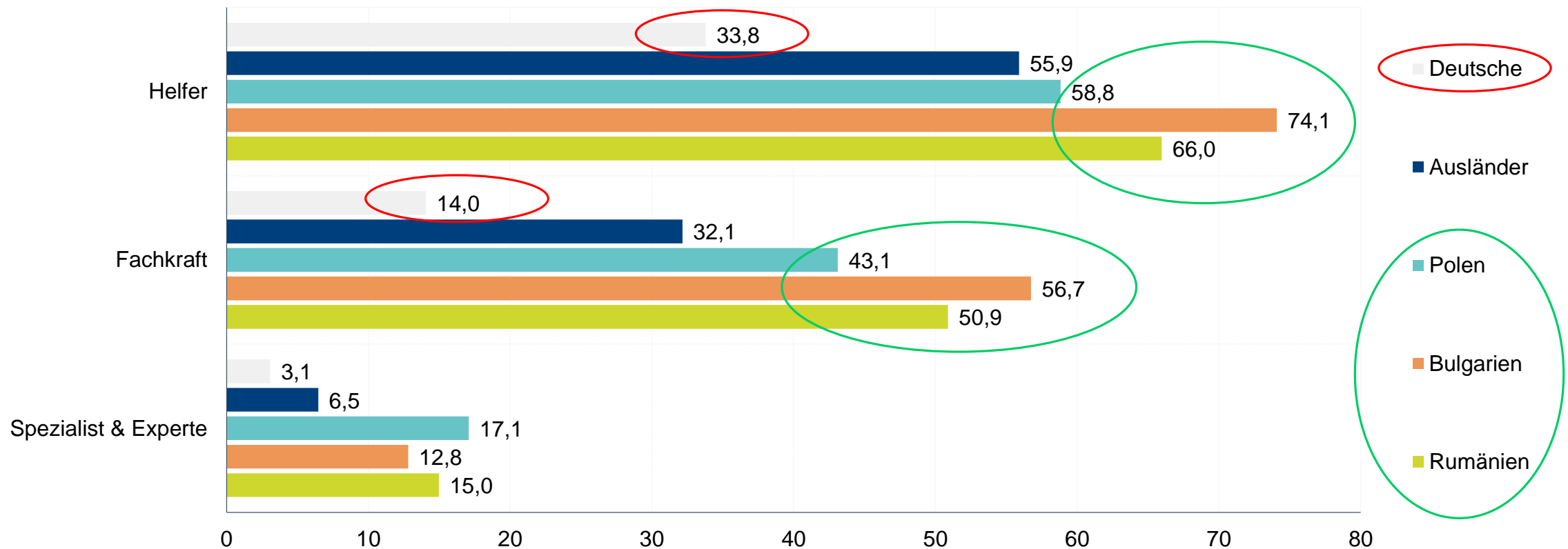
Anforderungsniveau von sozialversicherungspflichtig beschäftigten **Männer und Frauen** (ohne Auszubildende) aus ausgewählten Herkunftsgebieten am Arbeitsort Deutschland, März 2020, Anteil in Prozent



6. Entgelt:

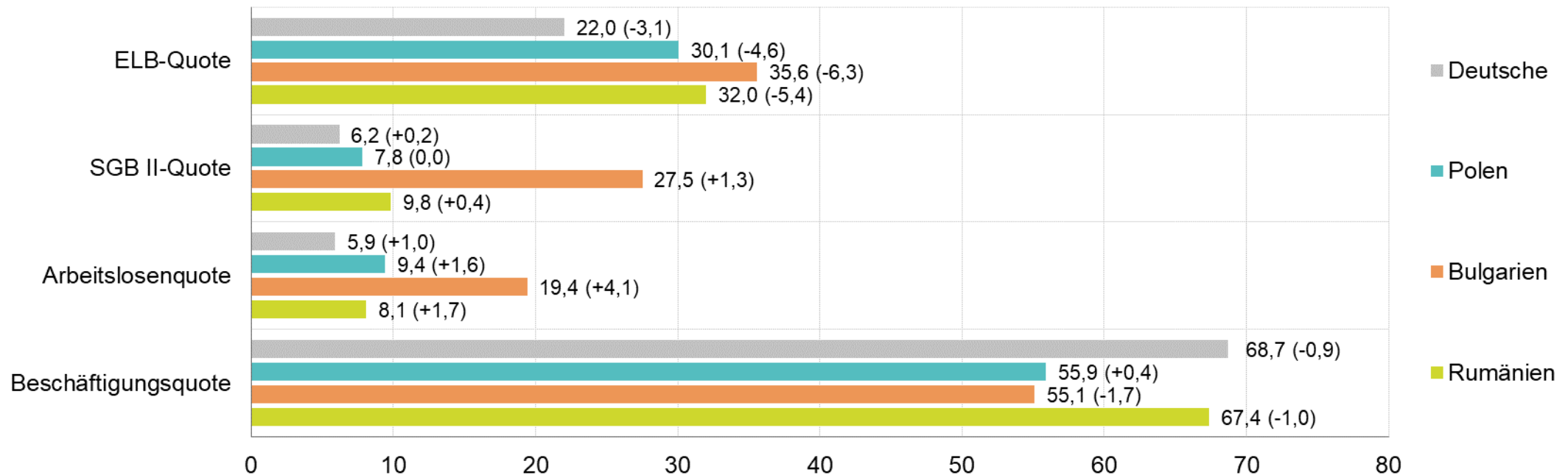
Migranten (Südosteuropa) häufiger im Niedriglohnbereich als Deutsche bei gleichem Anforderungsniveau

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte **Männer** in Vollzeit (ohne Auszubildende) mit Niedriglohn (2.267 €) nach Anforderungsniveau aus ausgewählten Herkunftsgebieten am Arbeitsort Deutschland, Dezember 2019, Anteil in Prozent



7. Höhere ELB-, SGB-II- und Arbeitslosenquote; geringere Beschäftigungsquote

Beschäftigungs- und Arbeitslosenquote 03/21, SGB-II Quote 02/21, ELB-Quote 01/21, in % (in Klammer Veränderung zum Vorjahr)



ELB-Quote: Anteil der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende, die Einkommen aus Erwerbstätigkeit beziehen an allen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten.

SGB II-Quote: bezogen auf die Bevölkerung (AZR), Februar 2021; Die SGB II-Quote gibt an, wie groß der Anteil der Menschen in der Bevölkerung ist, die zur Existenzsicherung auf Leistungen aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II angewiesen sind.

Arbeitslosenquote: mit eingeschränkter Bezugsgröße (eingeschränkte Bezugsgröße umfasst nur Erwerbspersonen für sozialversicherungspflichtige und geringfügige Beschäftigung sowie Arbeitslose), März 2021

Beschäftigungsquote: inkl. ausschließl. geringfügig Beschäftigter bezogen auf Bevölkerung (AZR), März 2021

Arbeitslosen- und Beschäftigungsquoten am aktuellen Rand vorläufig, weil die Beschäftigungsdaten hochgerechnet sind.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit // Seite 16

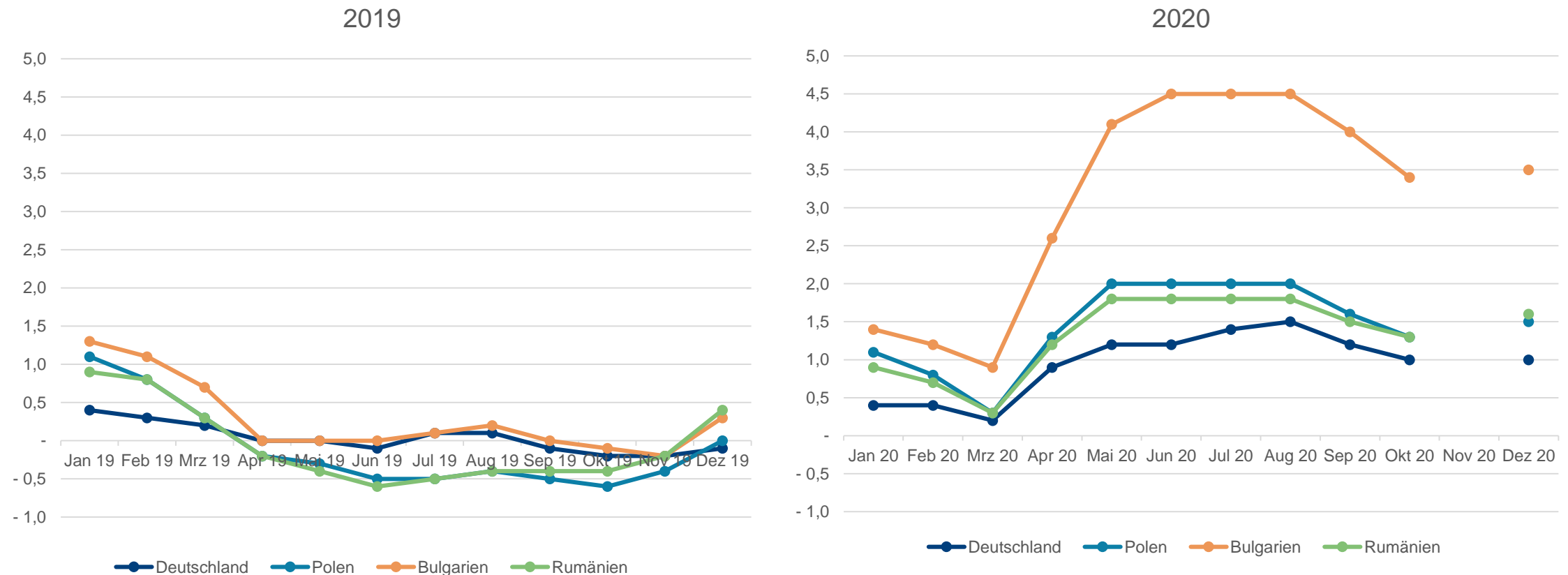
Hochrechnung Beschäftigung vereinfachtes Verfahren, Ausländer beinhalten bei Beschäftigten auch Daten ohne Angaben.

8. Schattenbereich – über was ich nicht gesprochen habe

- Saisonarbeitnehmer*innen, Entsendung, Werkverträge (im Rahmen der Dienstleistungsfreiheit), Subunternehmen
- Formen der Ausbeutung: geringer/kein Lohn, keine Anmeldung zur Sozialversicherung, falsche Abrechnung, keine Zuschläge, hohe Abzüge, Zwangsverhältnisse/Abhängigkeiten, Missachtung von Sicherheitsbestimmungen, Arbeiterstrich, Scheinselbstständigkeit
- Spezielle branchenspezifische Entwicklungen
- Schwarzarbeit
- Leistungsrechtliche Aspekte
- Entwicklungen außerhalb des Arbeitsmarktes in Deutschland (Wohnung, Gesundheit, Schulen, Segregation etc.)
- Regionale Disparitäten in Deutschland, räumliche Konzentrationen
- (Geschlechterspezifische Entwicklungen)
- Auswirkungen in den Herkunftsländern

9. Auswirkungen der Covid-19 Pandemie: Migrant*innen aus Südosteuropa – stärkere Betroffenheit bei der Arbeitslosigkeit

Entwicklung der Arbeitslosenquote 2019 und 2020
Veränderung im Vergleich zum Dezember des Vorjahres in Prozentpunkten



Migrant*innen aus Südosteuropa am deutschen Arbeitsmarkt: Viel Licht, aber auch viel Schatten

- **Arbeitsmarkt**
 - Deutschland: aufnahmebereiter Arbeitsmarkt, regionale Unterschiede, Fachkräftebedarf
- **Wanderungsraum Europa: Deutschland als Einwanderungsland**
 - Wanderungsanreize: Unterschiede in den Arbeitsmärkten, Lohn-/ Wohlstandsniveau, asymmetrischer Wanderungsraum
 - Freizügigkeitsdividende: Ausweitung des Arbeitsangebot – Bestand auf hohem Niveau – aber: Pendelmigration
- **Unverzichtbar für den deutschen Arbeitsmarkt: Arbeit der Migrant*innen aus Südosteuropa**
 - steigende Beschäftigung
 - Unterschiede bei Arbeitslosigkeit und Leistungsbezug – Unterschiede bei den Herkunftsgruppen
- **Geräuschlos/unsichtbar: Arbeitsmarktintegration der Migrant*innen aus Südosteuropa**
 - Unverzichtbar: Konzentration bestimmten Wirtschaftsbereichen; viele Helfer – aber auch viele Fachkräften
 - im Durchschnitt geringeres Entgelt, höherer Anteil im Niedriglohnbereich
 - Unsichtbar: Schattenbereich - keine amtliche Daten
- **Herausforderungen**
 - Beratung, Sprachkenntnisse, professionelle Netzwerke, Zugang zu Unterstützungsleistungen, Schutz vor Ausbeutung
 - Corona als Test für eine nachhaltige Integration

Vielen Dank für Ihre Zeit

Kontakt

Dr. Carola Burkert

IAB

Email: carola.burkert@iab.de

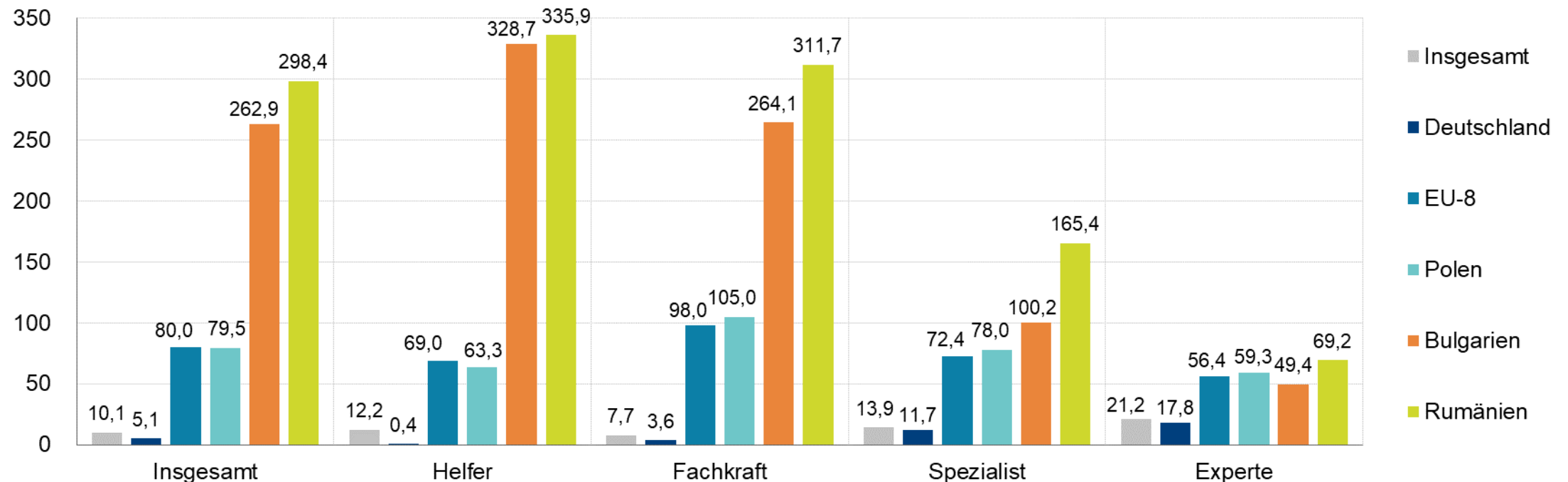
www.iab.de

Literatur

- Brücker, Herbert; Gundacker, Lidwina; Hauptmann, Andreas; Jaschke, Philipp (2021): Arbeitsmarktwirkungen der COVID-19-Pandemie: Stabile Beschäftigung, aber steigende Arbeitslosigkeit von Migrantinnen und Migranten. (IAB-Kurzbericht, 09/2021), Nürnberg
- Seibert, Holger; Wapler, Rüdiger (2020): Einwanderung nach Deutschland: Viele Hochqualifizierte, aber auch viele Ungelernte. (IAB-Kurzbericht, 08/2020), Nürnberg

Beschäftigungszuwachs nach Anforderungsniveau der Tätigkeiten

Wachstum der Gesamtbeschäftigung **insgesamt** nach Anforderungsniveau aus ausgewählten Herkunftsgebieten am Arbeitsort Deutschland, Jan 14 bis Dez 19, in %



EU-8: Estland, Lettland, Litauen, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn.

Gesamtbeschäftigung: sozialversicherungspflichtige Beschäftigung + ausschl. geringfügig entlohnte Beschäftigung + ausschl. kurzfristige Beschäftigung.